



Beatrix Zurek
Gesundheitsreferentin

An die
Stadtratsfraktion
CSU mit FREIE WÄHLER
Rathaus

Mehr als ein Roboter

Antrag Nr. 20-26 / A 04130 von Herrn StR Manuel Pretzl
vom 04.09.2023, eingegangen am 04.09.2023

Sehr geehrter Herr Stadtrat Pretzl,

mit o. g. Antrag beantragen Sie:

„Die Landeshauptstadt München erprobt den Einsatz von Menschen gesteuerten Robotern in einer städtischen Klinik bei der Unterstützung des dortigen Personals.“

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlaube ich mir, Ihren Antrag vom 04.09.2023 als Brief zu beantworten. Der Einsatz von Robotern im Bereich einer städtischen Klinik fällt in die operative Zuständigkeit der Geschäftsführung der München Klinik. Die Geschäftsführung der München Klinik (MüK) habe ich dazu befragt und kann Folgendes berichten:

Der Einsatz von Robotern in der Pflege befindet sich derzeit bestenfalls im Entwicklungsstadium. Zurzeit wird in diesem Bereich an vielen Stellen geforscht, aber es liegen leider erst unzureichende Ergebnisse vor.

Die Implementierung eines Robotersystems in der MüK wäre mit einem sehr hohen personellen Aufwand verbunden, ohne Einschätzungsmöglichkeit, in welchem Maß und welchem Zeitraum die Pflege eine Entlastung spüren würde. Der Wischroboter Franzi kam im Klinikum Neu-perlach zwar gut an, unterscheidet sich aber mit seinem Einsatzgebiet erheblich von einem möglichen Einsatz am Patienten.

Die Übernahme von Serviceleistungen durch Roboter ist ebenfalls mit einem hohen Aufwand verbunden. Darüber hinaus ist derzeit schlecht einschätzbar, ob solche Roboter von den Patient*innen angenommen werden.

Ein derartiges Projekt in der aktuellen Situation in der München Klinik zu starten, wird zum gegenwärtigen Entwicklungsstand robotischer Systeme in der Pflege nach intensiver Abstimmung zwischen Gesamtgeschäftsführung, Ärztlicher Klinikleitung Nord/Süd, Pflegerischer Klinikleitung Nord/Süd sowie der Geschäftsbereichsleitung Pflege und Service für nicht zielführend und entlastend für die Pflege gesehen.

Jedoch werden die weiteren Fortschritte in der Forschung seitens der MüK beobachtet, damit die Robotik zum Einsatz kommen kann, sobald eine echte Entlastung der Mitarbeiter*innen möglich ist bzw. ein echter Mehrgewinn für die Patient*innen realisiert werden kann.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung

gez.

Dr. Susanne Herrmann
Stadtdirektorin